

## Neue und interessante Schmetterlingsfunde aus Salzburg und Oberösterreich (Lepidoptera)<sup>1</sup>

Von M.A. KURZ, M.E. KURZ & H.C. ZELLER-LUKASHORT

### Einleitung

Während die Makrolepidopterenfauna des Bundeslandes Salzburg mittlerweile als relativ gut erforscht gelten kann (Embacher, 1990), blieben die sogenannten "Kleinschmetterlinge" bisher weitgehend unbeachtet. Tatsächlich stammt die bisher einzige Zusammenfassung der Microlepidopterenfauna von Mitterberger aus dem Jahre 1909, in der 617 Arten aufgeführt werden. Dies dürfte aber nicht einmal die Hälfte der tatsächlich zu erwartenden Artenzahl darstellen. Beiträge aus neuerer Zeit stammen von Amanshauser (1955) und von Mairhuber (1965), der sich vor allem in den Jahren 1962-1980 intensiv mit den Kleinschmetterlingen befaßte, sodaß bis 1987 bereits rund 1000 Arten aus Salzburg bekannt waren. Seine umfangreiche Sammlung bildet heute den Grundstock der Salzburger Landessammlung am "Haus der Natur".

Mit dem Ziel, die Microlepidopterenfunde des Landes Salzburg einer kritischen Überprüfung nach modernen taxonomischen Gesichtspunkten zu unterziehen, begannen wir 1988 unsere Arbeiten. Dabei konzentrierte sich unsere Aufmerksamkeit zunächst vor allem auf jene Kleinschmetterlingsfamilien, die auch von Mairhuber nur ungenügend erfaßt wurden, sowie auf die traditionell kaum beachteten Familien *Psychidae* und *Sesiidae*.

Die folgende Aufstellung berücksichtigt neben den seither neu für Salzburg entdeckten Arten auch einige bemerkenswerte Funde bereits bekannter Arten. Als neu werden dabei jene Arten bezeichnet, die in einer von Embacher 1986 zusammengestellten Liste (unveröffentlicht), welche eine Zusammenfassung der Bestände am "Haus der Natur", sowie der bis dahin veröffentlichten Literaturangaben darstellt, nicht enthalten sind. Sofern die Funde nicht von uns selbst stammen, wird der jeweilige Sammler genannt.

In der Gliederung des Landes Salzburg in geologische Zonen halten wir uns an die Einteilung von Embacher (1990), der in seinem "Prodrömus der Schmetterlingsfauna Salzburgs" folgende fünf Zonen unterscheidet (siehe Abb. 1):

- Zone I: Flach- und Hügelland nördlich und östlich der Stadt Salzburg (Molasse, Helvetikum, Flysch)
- Zone II: Nördliche Kalkalpen (Kalkvor- und Kalkhochalpen)
- Zone III: Grauwackenzone (Schieferalpen)
- Zone IV: Zentralalpen
- Zone V: Lungau

<sup>1</sup> Ann. d. Red.: Die neuen Arten sind bereits im "Österreich-Prodrömus" (siehe Rezension S. 126!) berücksichtigt.

### Artenliste:

#### *Micropterigidae:*

##### \* *Micropterix osthelderi* HEATH, 1975:

Bisher in 3 Exemplaren für Salzburg nachgewiesen: Zone I: Roding/Bürmoos, 28.4.1989 (Nelwek); Zone II: Bluntautal, 6.5.1972 (Mairhuber); Thalgau/Sbg., 29.5.1987.

\* = neu für Salzburg seit 1986

##### *Micropterix aureoviridella* (HÖFNER, 1898):

Seit dem Fund Mitterbergers wurde die Art nur noch zweimal gefunden: Fürstenbrunn, 26.6.1971 (Mairhuber); Schober/Thalgau, 1000m, 17.6.1988. *M. aureoviridella* dürfte in

Salzburg auf das Gebiet der nördlichen Kalkalpen (Zone II) beschränkt sein.

#### *Eriocraniidae:*

- \* *Eriocrania (Heringocrania) chrysolepidella* (ZELLER, 1851):

In 2 Exemplaren von Mairhuber festgestellt (Zone I): Kasern/Sbg. (Plainberg), 4.4.1965; Kasern/Sbg. (Fasanhügel), 19.4.1968. Die Art wurde seither nicht wieder gefunden.

- \* *Eriocrania (Eriocrania) sangii* (WOOD, 1891):

Erster Nachweis für Österreich: Salzburg, Flachgau (Zone I), Wartberg, 23.3.1974 (Mairhuber), 1 ♂. Die sichere Unterscheidung gegenüber *E. semipurpurella* (STEPHENS, 1835) ist nur durch Genitaluntersuchung möglich.

#### *Incurvariidae:*

- \* *Incurvaria mesospilella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854):

Ein Weibchen wurde von H. Nelwek am 15.7.1990 in den Zentralalpen (Zone IV, Radstädter Tauern, Tappenkarsee, ca. 1800 m) gefangen.

#### *Opostegidae:*

- \* *Opostega auritella* (HÜBNER, [1813]):

*O. auritella* wurde erstmals für Salzburg von H. Nelwek durch den Fang von zwei Faltern in Bürmoos/Sbg. (Zone I) nachgewiesen: 19.6.1987 und 31.7.1991.

#### *Tischeriidae:*

*Tischeria ekebladella* (BJERKANDER 1759):

Bereits seit mehreren Jahren wurden lokal in Kasern/Sbg. (Zone I, 435 m) am Rande eines kleinen Mischwaldes regelmäßig im Juli besetzte Minen einer *Tischeria*-Art in Eichenblättern gefunden, die sich bald darauf verpuppten und bereits ab Anfang August Falter ergaben. Diese Tiere, wie auch die Minen unterscheiden sich von Frühjahrstieren von *ekebladella* nur durch eine etwas geringere Größe. Auch die Genitaluntersuchung zeigte nur einen geringen Unterschied, sodaß wir die vorliegenden Tiere als 2. Generation von *ekebladella* betrachten. Interessanterweise sind uns aus der Literatur bisher keine Hinweise auf das Auftreten einer 2. Generation bei dieser Art bekannt geworden.

#### *Tineidae:*

- \* *Eudarcia vinctella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850):

An bewaldeten und bemoosten Kalkfelsen des Kühberges (Zone II, Stadtrand von Salzburg, ca. 500 m Höhe) wurden im März 1990 erstmals die charakteristischen Raupensäcke der Art gefunden. Diese waren aber leider parasitiert, sodaß noch keine Falter erhalten werden konnten.

- \* *Triaxomera fulvimitrella* (SODOFFSKY, 1830):

Ein Weibchen der Art wurde überraschenderweise am 3.7.1991 im Ortszentrum von Thalgau gefunden. Möglicherweise wurde das Tier mit Brennholz eingeschleppt, das hier seit mehreren Jahren lagert.

#### *Yponomeutidae:*

- \* *Yponomeuta sedellus* TREITSCHKE, 1832:

Ein Männchen der Art wurde von H. Nelwek am 6.8.1991 in Bürmoos (Zone I) gefangen, zwei weitere Falter erhielt er am gleichen Fundort am 15.7. und 20.7.1992.

#### *Gracillariidae:*

- \* *Caloptilia cuculipennella* (HÜBNER, [1796]):

Puppen der Art wurden in Blattrollen von *Ligustrum vulgare* in Kasern/Sbg. (Zone I) am 3.8.1989 gefunden. Aus ihnen erhielten wir am 18.8. und 21.8.1989 zwei Falter.

- \* *Caloptilia betulicola* (HERING, 1927):

Ein Weibchen von *betulicola* fanden wir an einem Leuchtabend (11.4.1989, 19.50 h) im Wörlmoos/Eugendorf (Zone I, ca. 600 m).

- \* *Calybites phasianipennella* (HÜBNER, [1813]):

Ein Männchen von *phasianipennella* fing H. Nelwek am 17.9.1987 in Bürmoos/Sbg. (Zone I).

#### *Bucculatrigenidae:*

- \* *Bucculatrix demaryella* (DUPONCHEL, [1840]):

Bei der Überprüfung bisher nicht determinierter Kleinschmetterlinge fanden sich auch zwei Falter dieser Art (beide in Zone I): Söllheim (an der

Autobahn), 22.7.1972 (Mairhuber); Thalgau, 17.7.1987. Ein weiterer Fundort liegt im Wörlemoos/Eugendorf (Zone I): Die Art konnte durch mehrere Minenfunde und den Fund einer Raupe (alle an *Betula pubescens*) 1989 hier nachgewiesen werden. Am selben Fundort wurden Ende August 1991 dann mehrere weitere Raupen der Art eingesammelt, die sich Anfang September 1991 verpuppten, leider aber keine Falter ergaben.

#### Oecophoridae:

- \* *Levipalpus hepatariellus* (LIENIG & ZELLER, 1846):

Der erste Nachweis dieser Art für Salzburg gelang H. Nelwek durch den Fang eines Männchens in Bürmoos (Zone I) am 22.8.1987.

#### Sesiidae:

- \* *Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908):

Bei Pheromonfängen auf einem trockenwarmen, grasigen Kahlschlag in Thalgau (Zone II, ca. 700 m Höhe) erhielten wir am 9.6.1989 ein Männchen einer *Synanthedon*-Art, das von Herrn Spatenka als *S. spuleri* bestimmt wurde. Die eigentliche Futterpflanze von *spuleri*, *Juniperus communis*, kommt am Fundort nicht vor. Da vor kurzem erkannt wurde, daß die aus *Carpinus betulus* gezogene *S. schwarzi* (KRALICEK & POVOLNY, 1977) zu *spuleri* synonym ist (LASTUVKA, 1990), dürfte diese Pflanze auch für den Salzburger Fund am ehesten als Futterpflanze in Frage kommen.

- \* *Synanspacia muscaeformis* (ESPER, 1783):

Die Art wurde von Mairhuber in 2 Exemplaren gefangen, die bisher unerkannt geblieben sind: Gaisbergspitze, 1286 m, 24.6.1958: 1 ♂; Golling-Bluntatal, 14.6.1963: 1 ♀ (beide Funde in Zone II).

Die eigentliche Futterpflanze von *muscaeformis*, *Armeria* sp., kommt an beiden Fundorten nicht vor. Als weitere Futterpflanze wird in der Literatur noch *Calluna vulgaris* angegeben (z.B. Spuler, 1910), welche auch für die Salzburger Funde am ehesten zutreffen dürfte.

#### Pyalidae:

- \* *Chilo phragmitellus* (HÜBNER, [1810])

Bürmoos, 20.7.92 (H.Nelwek): 1 ♀. Bei der Überprüfung der Salzburger Landessammlung wurden 3 weitere Weibchen entdeckt: Wallerseemoor, 10.8.1957 (leg. Mairhuber); Siggerwiesen/Salzburg, 10. und 20.8.1989 (leg. Embacher). Alle Funde liegen in Zone I.

- \* *Loxostege sticticalis* (LINNÉ, 1761)

H. Nelwek fing am 13.8.1991 in Bürmoos (Zone I) 1 ♂ dieser Art.

- \* *Dioryctria schuetzeella* FUCHS, 1899

Einen Falter von *schuetzeella* erhielten wir beim Lichtfang am 12.8.1993: Zone II, Thalgau, Schober, 950 m.

#### Pterophoridae:

- \* *Agdistis adactyla* (HÜBNER, [1819]):

Ein Männchen dieser Art fing H. Nelwek am 12.8.1987 in Bürmoos/Sbg. (Zone I).

- \* *Platyptilia farfarella* ZELLER, 1867:

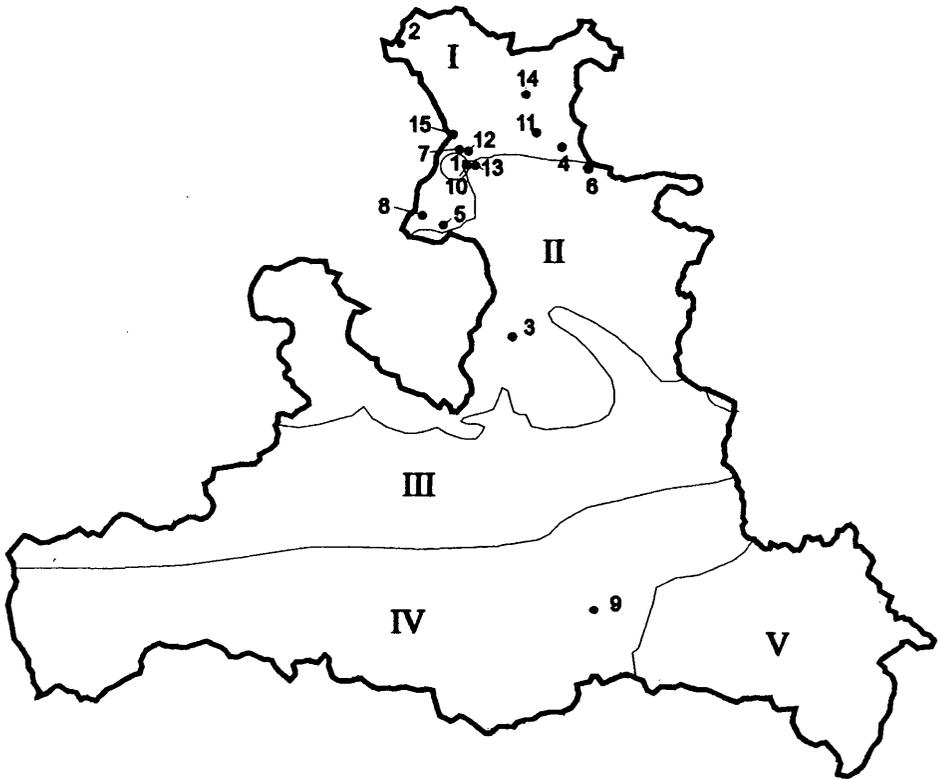
Der erste Nachweis von *farfarella* für Salzburg gelang durch den Fang eines Weibchens im Ortsgebiet von Thalgau/Sbg. (Zone I, 550 m) am 28.6.1986.

- \* *Leioptilus inulae* (ZELLER, 1852):

Die Art wurde bereits 1964 von Mairhuber in Söllheim/Sbg. (Zone I, an der Westautobahn) gefangen, damals aber nicht richtig erkannt. Ein weiterer Nachweis gelang uns am 25.6.1989 in Thalgau/Sbg. (Zone II).

#### LITERATUR

- AMANSHAUSER, H. (1954/55): Neue Salzburger Kleinschmetterlinge; Mitt.Naturw.ArbGem.Haus d.Natur, Sbg., 5/6, p. 56-58  
EMBACHER, G. (1990): Prodomus der Schmetterlingsfauna Salzburgs; Jahresbericht Haus der Natur, 11, p. 61-151  
EMBACHER, G. (unveröffentlicht): Schmetterlinge Salzburgs  
LASTUVKA, Z. (1990): Der Katalog der europäischen Glasflügler (*Lepidoptera, Sesiidae*); Scripta (J.Fac.Sci.Masaryk Univ. Brno), 20 (9/10), p. 461-476



- |                       |                    |                         |
|-----------------------|--------------------|-------------------------|
| 1: Stadt Salzburg     | 6: Schober/Thalgau | 11: Wörlemoos/Eugendorf |
| 2: Roding/Bürmoos     | 7: Kasern/Sbg.     | 12: Söllheim            |
| 3: Bluntautal/Golling | 8: Wartberg        | 13: Gaisberg            |
| 4: Thalgau            | 9: Tappenkarsee    | 14: Wallerseemoor       |
| 5: Fürstenbrunn       | 10: Kühberg        | 15: Siggerwiesen        |

Abb. 1: Karte von Salzburg mit dem im Text genannten Fundorten, sowie den geologischen Zonen (I-V).

- MAIRHUBER, F. (1965): Zur Mikrolepidopterenfauna des Bundeslandes Salzburg (1. Beitrag); *Nachr. Bl. bayer. Ent.*, 14 (3/4), p. 33-38
- MITTERBERGER, K. (1909): Verzeichnis der im Kronlande Salzburg bisher beobachteten Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlinge); *Ges.f.Landeskunde III/1909*
- SPULER, A. (1910): *Die Schmetterlinge Europas, Kleinschmetterlinge*; unveränderter Nachdruck der S. 188-523 und der Tafeln 81-91, Verlag E. Bauer, Keltern, 1983

Anschrift der Autoren: Christof ZELLER-LUKASHORT,  
Unterdorf 118,  
A-5303 Thalgau.

Marion und Michael KURZ,  
Sportplatzstr. 179/b,  
A-5303 Thalgau.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Kurz Michael, Kurz Marion E., Zeller-Lukashort Christof H.

Artikel/Article: [Neue und interessante Schmetterlingsfunde aus Salzburg und Oberösterreich \(Lepidoptera\). 113-116](#)